

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pf. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnungszeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

N^o 59.

38. Jahrgang.

Samstag den 21. April 1877.

Ämtliche Bekanntmachungen. Waiblingen.

An die Gemeinderäthe sämmtlicher Gemeinden des Oberamtsbezirks.

Nach einer Mittheilung der Intendantur des 13. (R. W.) Armeekorps vom 15. d. M. ist das K. Kriegszahlamt angewiesen worden, folgende **Service-Vergütungen** vom Sept. v. J. zu zahlen:

1) Baach	48 Mark 81 Pf.	12) Hochdorf	110 Mark 63 Pf.
2) Beinstein	68 " 43 "	13) Höfen	68 " 63 "
3) Birkmannsweiler	80 " 90 "	14) Hohenacker	263 " 63 "
4) Bittersfeld	439 " 41 "	15) Kleinheppach	16 " 25 "
5) Endersbach	94 " 17 "	16) Korb	28 " 55 "
6) Großheppach	96 " 79 "	17) Leutenbach	490 " 86 "
7) Hanweiler	37 " 44 "	18) Neckarrens	227 " 34 "
8) Hegnach	69 " 91 "	19) Nellersbach	87 " 51 "
9) Hertmannsweiler	243 " 6 "	20) Neustadt	170 " 49 "
10) Hochberg	267 " 52 "	21) Schwaibheim	568 " 22 "
11) Kirschenhardtshof	23 " 20 "		

und es hat dieses Ausschreiben die Grundlage der einnäherlichen Verrechnung zu bilden.

Die **einzelnen Liquidationen nebst Beilagen** werden mit nächster Post mit dem in dem diesseitigen Erlaß vom 16. d. M. (Amtsblatt No. 57) erteilten **Auftrag** verschickt. Der dort gegebene Termin der Rückgabe wird für diese Liquidationen bis zum **Donnerstag den 26. ds. Mts. B.-M.** erstreckt, dessen Versäumniß aber auch hier Abholung durch Warboten zur Folge haben mußte.

Bis dahin sind auch etwaige Einwendungen gegen die von der Korps-Intendantur gemachten Änderungen hier einzureichen.

Die bei einzelnen Gemeinden von der Korps-Intendantur gemachten Revisions-Ausstellungen werden denselben in Abschrift besonders zugehen.

Vollständige Abschriften sind nur von den Liquidationen, nicht von den Beilagen, zu nehmen und zurückzubehalten, wofern nicht schon Concepte vorhanden sind, die aber mit den revidirten Liquidationen genau zu vergleichen wären, erforderlichen Falls deutlich darnach zu ändern und von den Rathschreibern zu beurkunden, gleichwie obige Abschriften von denselben zu beglaubigen sind.

Die **Abschriften oder Concepte**, welche durchaus übereinstimmend mit den überschiedten Liquidationen herzustellen sind, müssen selbstverständlich auch ganz dieselben Rubriken haben, und empfiehlt sich wieder gedruckte Formulare dazu zu verwenden.

Die Concepte oder die an deren Stelle nun zu nehmenden Abschriften der Liquidationen haben zur Fertigung der Verzeichnisse über die von der Amtscorporation zu leistenden Vergütungen zu dienen, Verm.-Gd. §. 85, und hätten, wenn Concepte oder Abschriften ungenau und unvollständig gemacht sein sollten die **betreffenden Gemeindebehörden es sich zuzuschreiben**, wenn die hiefälligen Vergütungen darauf hin nicht geleistet werden könnten oder im Anstand bleiben müßten, weshalb aller Fleiß darauf zu verwenden ist und **Abschriften und Concepte hinsichtlich ihrer Uebereinstimmung mit den Liquidationen gehörig zu beglaubigen sind.**

In den Gemeinden Waiblingen und Winnenden, die ihre Liquidationen unmittelbar eingereicht haben, ist ebenfalls für Abschriften von ihnen zu obigem Zweck Sorge zu tragen, beziehungsweise für Uebereinstimmung etwaiger Concepte mit ihnen.

Die Abrechnung mit Quartierträgern hinsichtlich der Seitens des **K. Militär** ihnen zukommenden Vergütungen unterliegt nun sofern nicht besonderes irgendwo entgegensteht keinem Anstand mehr.

Den 19. April 1877.

R. Oberamt.

Schüßler.

Die Unterzeichneten bürgerlichen Collegien der Stadt Waiblingen erklären hiemit, daß sie mit der — von Herrn Stadtschultheiß **Geßel** veröffentlichten Abwehr gegen den bekannten Artikel im Winnender Volks- und Anzeigebblatt, der die Verhältnisse der Stadt unrichtig darstellt und die Ehre der Stadt und ihrer Einwohner angreift, vollkommen einverstanden seien.

Waiblingen, den 18. April 1877.

Gemeinderath:

F. Spitz, Chr. Oppenländer, Stüber,
Fischer, Bander, Zinker, Maß,
Herzog, Anöringer, Pfeiderer.

Bürgerausschuß:

Gotthilf Pfeiderer, J. F. Reinhardt, P. Märterer,
Jos. Gaupp, Frank, Christian Zubeck, S. Zuhl,
Schneel, G. Bezner, Durchlaub,
H. Plessing, Friederich Pfander.

Waiblingen.

Fichtenstangen-Verkauf.

Am Montag den 23. April

werden im hiesigen Gemeinewald „Aschenbuckel“ 3000 fichtene Stangen von 1 bis 12 Meter Länge worunter sehr schöne Hopfen- und Wagnerstangen verkauft.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag.

Den 17. April 1877.

Schultheißenamt,
Merz.

Waiblingen.

Rollen Rauch- Tabake

in 2 sehr empfehlenswerthen
Sorten bietet hiemit an

G. Kauffmann, jr.



Korb: Steinreinach,
Gerichtsbez. Waiblingen.

Haus- und Güter-Verkauf.



Aus der Gantmasse des **Friedrich Kuhle**, Wein-
gärtners dahier, kommt zufolge Beschlusses bei der Schulden-
liquidation die hienach beschriebene Liegenschaft am
Montag den 30. April l. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhaus in Korb zum ersten bezw. zweiten Mal
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

I. Gebäude:

- 1) Nro. 98. 60 M. ein zweistöckiges Wohnhaus in Steinreinach mit stein.
Stock, Stall und gewölbtem Keller, am Waiblinger Holzweg
76 M. Hofraum
1 Nr 36 M. wozu gehört
P.-Nro. 1662 2 Nr 83 M. Gras- und Baumgarten am Waiblinger Weg
1. Gesamtanschlag 1700 M.

II. Güter:

Markung Korb:

- 2) P.-Nro. 3452 14 Nr 90 M. Acker auf der Hettlen
tag. zu 850 M.
3) P.-Nro. 2250. 8 Nr 27 M. Baumwiese im Ritzmann
tag. zu 340 M.
4) P.-Nro. 898. 7 Nr 64 M. Weinberg und Baumwiese im Neusatz
tag. zu 500 M.
3340 26 Nr 8 M. Weinberg und Acker im Schaltenberg nebst
5) P.-Nro. 1. 2. 68 M. Allmand
tag. zu 1100 M.
6) P.-Nro. 1281. 9 Nr 75 M. Weinberg und Grasrain im untern Hofsberg
tag. zu 700 M.
7) P.-Nro. 360. 14 Nr 76 M. Weinberg und Acker im Berg
tag. zu 900 M.
8) P.-Nro. 392 3 Nr 61 M. Weinberg daselbst
tag. zu 250 M.

Markung Weinstein:

- 9) P.-Nro. 987 4 Nr 82 M. } Acker hinter der Straße
1. }
P.-Nro. 992. 12 Nr 97 M. }
tag. zu 700 M.

Markung Waiblingen:

- 10) P.-Nro. 7081. 15 Nr 54 M. Acker im breiten Feld
tag. zu 700 M.
11) P.-Nro. 4849. 15 Nr 59 M. Acker am Kleinheppacher Weg
angekauft zu 491 M.
12) P.-Nro. 6130 9 Nr 36 M. Weinberg im Niebeisen
tag. zu 280 M.
1.

Markung Neustadt:

- 13) P.-Nro. 3388. 21 Nr 34 M. Acker im Wiesenhal
tag. zu 800 M.
14) P.-Nro. 3394 13 Nr 50 M. Acker am Wiesenhal
tag. zu 504 M.
2. 9815 M.

An den Kaufschillingen ist zu bezahlen:

- a) als baares Angeld $\frac{1}{4}$
b) der Rest in 3 gleichen Jahreszielen pro Martini 1877/1879.

Diesseits unbekanntere Steigerer haben gemeinberäthliche Vermögenszeugnisse vor-
zulegen.

Waiblingen den 11. April 1877.

K. Amtsnotariat Großheppach.
A.-B. Backmeister.

Kommelshausen. Gerberinde- Verkauf.



Aus dem hiesigen
Gemeindefälwald
(Untererwald)
werden am
**Montag den
23. April
Mittags 12**

**Uhr ca. 200 Str. Glanz- Kattel-
und Grobrinde** auf dem hiesigen
Rathhause im Aufstreich verkauft.

Auf Verlangen wird der Waldmeister
die Rinde vorher vorzeigen.

Den 17. April 1877.

Schultheißenamt.
Brigel.

Streich, O. Schornbach. Eichen-Nußholz- Verkauf.



Die hiesige Gemeinde
verkauft am
**1. Mai Vormit-
tags 10 Uhr**
auf der alten Winnen-
der Steige b. Stein-

bruch oberhalb Schornbach 2 eichene Blöcke
mit 5 M. Länge 55 Cm. Dicke und
6 M. Länge 60 Cm. Dicke.

Abfuhr sehr günstig, direkt von der
Straße aus.

Anwaltamt.
Klein knecht.

Kleinkinderschule in Waiblingen.

Vom 2 Mai an wird dieselbe von einer
neuen Lehrerin geleitet die ihre Vorbildung
in der Anstalt der Fräulein **Ganz** in
Großheppach erhalten hat. Für so viele
kleine Kinder der Stadt wäre es erwünscht
nothwendig und heilsam, daß sie zum Be-
such dieser Schule angehalten würden, weil
sie darin ein:n für dieses zarte Alter passenden
und fördernden Unterricht, Unterhaltung und
Aussicht finden, und vor Schaden und vielem
Bösen und Unarten bewahrt werden. Die
Eltern sollten das Wort des Herrn ernstlich
bedenken: laffet die Kindlein zu Mir
kommen und mehret ihnen nicht denn solcher
ist das Reich Gottes.

Vom Mai an muß das monatliche
Schulgeld vorausbezahlt werden, wie dies
in früherer Zeit schon eingeführt war.
Für den Monat April wird es in der
nächsten Zeit eingezogen werden.

20. April 1877.

Dekan **Bührer.**

G. Balz.

Bunz.

J. Fr. Pfeiderer.

G. Widmayer.

Bräuninger.

Privat-Anzeigen:

Waiblingen.

Gottlieb Klingler ist willens folgende
Güter zu verpachten:

$\frac{5}{8}$ Mrg. 19 Rth. im Windelsönig.

1 Viertel im Schittelgraben.

$2\frac{1}{2}$ Viertel im Schöngle.

Die Liebhaber wollen sich

Montag den 23. d. M.

Abends 7 Uhr

bei Herrn Carl Kauffmann, Bäcker,
einfinden.

Waiblingen.

Bis zum 1. Mai sind täglich

frischgewässerte

I Stockfische I

zu haben bei

G. C. Herzog.

Waiblingen.

Wastochsenfleisch

erster Qualität empfiehlt

Weggermstr. **Hertneck**

und **Durchlaub.**

Grunbach.



Ich empfehle mein neu ein-
gerichtetes Lager in allen Sorten

Mehl,

sowie auch

Kleie und Staub

und werde mich stets bemühen gegen
baare Bezahlung zu den billigsten Preisen
jedermann bestens zu bedienen.

G. W. Gottmann,

Bahnhofstraße.

Canstatt.

2 Jagdwägelchen

solche Arbeit sind billig zu verkaufen.

Auch findet ein geordneter

junger Mensch

unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle
bei

Fr. Grimweisen,
Huf- und Wagenschmid.

Waiblingen.

Kochherd-Empfehlung.

Bei herannahender Verbrauchszeit bringe ich einem geehrten Publikum meine **eiserne Kochherde** vorrätig in allen Größen für jedes Brennmaterial in empfehlende Erinnerung. Zugleich empfehle ich **gusseiserne Fußgestelle** (Kaminschieber) **eiserne Dachfenster** verschiedener Größe, alle Sorten **Kochgeschirr**, sowie **Oefen** aller Art neu und
G. Schmid,
 Herd- und Ofenhandlung.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich hier als Gypser niedergelassen habe.
 Ich empfehle mich daher in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten und sichere reelle und billige Arbeit zu.

Achtungsvoll

Ferdinand Czj, Gypser,
 wohnhaft bei Herrn Bäcker Klöpfer.

Schorndorf.

Besorgung von Rechtsachen.

Ich bin mit Genehmigung des Königl. Justizministeriums mit zwei tüchtigen Rechtsanwältin in vorübergehende Verbindung getreten und daher in der Lage: Prozesse, Vertretungen in Gant- und Theilungssachen, Bevollmächtigungen jeder Art, Besorgung von Verträgen, Vergleichen, Testamenten zc. jeder Zeit zu übernehmen.

Amtsnotar **Compe,**
 Kapp'sche Tabakfabrik.

Waiblingen.

Ein Bursche

von 15 Jahren sucht eine Lehrstelle als Schmid.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Es ist eine

Spindeluhre

gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann dieselbe abholen bei
Bahnwärter Widmann,
 Posten 10 im Weidach.

Waiblingen.

Sen & Dehnd

verkauft zentnerweise.

Flaschner **Wloß, senior.**

Waiblingen.

Ein freundliches möbilitres

Zimmer

hat sogleich oder später zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Eine freundliche

Wohnung

bestehend in 3 bis 4 Zimmer und Zugehör, hat bis Jakobi zu vermieten.

Gust. Schweizer, Maier.

Waiblingen.

Eine kleine.

Wohnung

mit Kammer und Keller gleich zu vermieten.
C. Möbs.

Waiblingen.

Das in No. 58 d. Bl. ausgeschrieben

Doppelbier

im Köhle war ausgezeichnet.

Mehrere Biertrinker.



Waiblingen.

Schultabellen

sind zu haben in der

C. F. Buch'schen
 Buchdruckerei.

Waiblingen.

Lehrlings-Gesuch.

Einen kräftigen jungen

Menschen

nimmt in die Lehre auf.

Wauer, Schlosser.

Weitelbach.

Ein wohlgezogener

Mensch

findet eine Lehrstelle bei

Schreinermeister Keller.

Winnenden.

Ein wohlgezogener kräftiger

Mensch

wird unter günstigen Bedingungen in die Lehre aufgenommen bei

G. Krautter, Zeugschmid.

Ludwigsburg.

2000, 4500

& ca. 7000 **ℳ.**

E. H.

sind gegen gute Pfandsicherheit
 sofort zum Ausleihen parat.

Ed. Sailer, Kirchstr. 114.

Waiblingen.

16 bis 1800 **ℳ.**

sind sogleich in einem oder mehreren
 Posten gegen doppelte Güterversicherung
 an pünktliche Zinszahler auszuleihen.

Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise
 herzlichster Liebe und Gaben
 welche unserem lieben Sohn
Paul

während seinem langen
 Schmerzenslager zu Theil wurden,
 sprechen wir Jedem hiemit, namentlich
 für die Blumenspenden, für
 den schönen Gesang von den Herrn
 Lehrern und Mitschülern wie auch
 für die zahlreiche Begleitung zu
 seiner Ruhestätte unsern tiefgefühlten
 Dank aus.

Die trauernden Eltern:

Gottlieb Seybold.**Sophie Seybold.**

Waiblingen.

Friedrich Dreyer hat 5 Eimer**Apfelmost**

und 10 Zentner unbereinigtes Sen zu
 verkaufen.

Dr. Kirchhoffer

Arzt in Straßburg, El., befaßt sich
 speziell mit der Behandlung von Pollut.
 nächlichem Bettnässen und Impot.

Wegen Husten,

Heiserkeit, Katarrhe, bei Kinderkrankheiten zc giebt es nichts Besseres, als den **L. W. Eggers'schen Fenchelhonig**, der sich seit 17 Jahren als ein wahrer Hauschat eingebürgert hat. In **Waiblingen** allein echt zu haben bei: **Chr. Wieland.**

Es dürfte für Jeden, namentlich aber für Kranke, welche in Zweifel darüber sind, was sie zur Beseitigung ihrer Leiden thun sollen, nicht uninteressant sein zu erfahren, daß in dem Büchelchen:

Offener Briefan **Dr. Bruinsma**

die in dem vielfach angezeigten Buche: „**Dr. Mity's Naturheilmethode**“ abgedruckten Atteste näher besprochen werden. — Wer sich davon überzeugen will, was Wahres an den Attesten ist, der lasse sich von Richter's Verlags Anstalt in Leipzig obigen Brief kommen, welche denselben auf Francoverlangen gratis und franco versendet.

Vorzüglihe Chocoladen

aus der **Kais. Kgl. Hof-Chocoladen-Fabrik**

Geb Brüder Stollwerk, Köln,

Lieferanten fast aller europ. Souveraine, empfehlen ganz besonders für Kinder und Reconvalescenten als stärkende Nahrung zu Fabrikpreisen und zwar Gesundheits- und Gewürz-Chocoladen das vollwichtige Pfd. von **ℳ. 1.20**, Vanille-Chocolade v. **ℳ. 1.50** an die Fabrikdepots in **Waiblingen** Herrn Conditior **Gottl. Wirth**; in **Winnenden** **C. F. Glöck**

Waiblingen.

Trauer-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe

Mutter
Freitag Abend sanft verschieden ist.
Die Beerdigung findet
Sonntag 5 Uhr
statt.
Man bittet dies statt. besonderer Anzeige entgegenzunehmen.
Der trauernde Vater:
Christian Hommel
mit seinen Kindern.

Waiblingen.

Es hat Jemand eine gute

Mehltruhe

und eine **Molde** zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Ganz reines

Salatöl,

sowie ächte

Eiernudeln,

nebst den sog.

Brackelnudeln

empfehl

Jm. Scheffel.

Waiblingen.

Sehr schönen

ewigen und dreiblättrigen Klee samen,

empfehl in feidreier Waare billigt
Gottlob Weis.

Waiblingen.



Für die beste und den Hausfrauen bekannte

Tracher Bleiche

empfehl sich der Agent.

G. Kauffmann, jr.

Schuld- und Bürg-Scheine
empfehl **C. F. Buch.**

Württemberg.

Böblingen, 19. April. Vorigen Montag brannte es schon wieder im Verflacher Hau, unweit des Brandplatzes vom 13. d. Circa 1 Morgen Waldgrund wurde verheert. — Seit dem 15. haben wir rauhere Witterung, die folgende Nacht brachte Eis und seitdem ist Morgens obligates Schneegestöber. — Bei Nagstadt fuhr kürzlich ein 63jähriger Weber von seinem Acker mit dem Pfluge heimwärts, als auf einmal das Pferd an einem Schubkarren, auf dem Buben Sturzblech auf der Straße führten, scheu wurde; vergeblich war der Widerstand des Kosselenters. Das Pferd kam ins Rennen, 20 Schritte etwa springt der Mann noch mit, da entfällt ihm das Leisfel, er zu Boden, verwickelt sich auch noch im Strange und wird so um eine Ackerlänge geschleift, bis an einen Steinhaufen, wo er aufschnelle. Hier hörte die Tochter, die mit dem Vater auf dem Felde gewesen war, ihn noch aufschreien, von da an keinen Laut mehr. Das Pferd aber rannte mit Mann und Pflug in rasendem Galopp dem Orte zu, ohne daß es unterwegs hätte aufgehalten werden können. Erst am Stalle hielt es still mit der Leiche seines Herrn, die greulich zugerichtet war. An dem Steinhaufen fand man nachher einen Stiefel, sowie ein Theil der Hirnschale und das Gehirn des ums Leben gekommenen Mannes.

Von der Hohenzoller Grenze, 16. April. Dieses Jahr hat der Müller Duz zu Lausheim seinen ca. 42 Morgen großen Mühleweiher beim Ort Lausheim wieder aussfischen lassen, nachdem dies seit 4 Jahren nicht mehr geschehen. Es wurden 280 Pfund Hechte gefangen, das schwerste Exemplar zu 16 Pfund, und 42 Centner Karpfen. Die Fische, welche ein Stuttgarter Händler für 45 Mk. per Centner erkaufte, wurden per Bahn nach Stuttgart verbracht. Der Erlös beziffert sich auf 2016 Mk. Müller Duz hat Tags darauf wieder Fischbrut in den Weiher einsetzen lassen und zwar 2500 Hechte, das Hundert zu 12 fl., so daß ihm die Auszucht auf über 500 Mk. zu stehen kommt. Der Weiher fällt sich erst in 8 Wochen voll mit Wasser.

Ulm, 19. April. Heute ist, wie wir hören, die erfreuliche Nachricht hier eingetroffen, daß Ihre Königl. Maje st ä t e n an der Feier des 500-jährigen Jubiläums der Grundsteinlegung zum Ulmer Münster theilnehmen werden. Die Königin wird schon der Vorfeier, der Aufführung des Oratoriums Messias beiwohnen, der König aber am Samstag den 30. Juni zur Hauptfeier hier eintreffen. Es wird darum an diesem Tage, hört man weiter, nicht nur der Festzug zur kirchlichen Feier stattfinden, sondern auch der historische Festzug und das Fischerstechen zur Ausföhrung kommen. Die Nachricht hat allenthalben in unserer Stadt die freudigste Erregung hervorgebracht.

Oesterreich.

Wien, 18. April. Die „Polit. Corresp.“ meldet aus Bukarest von heute: Die Regierung hat die Konzentrirung von 10,000 Mann zum Schutze der Hauptstadt gegen einen allfälligen Handstreich seitens der irregulären türkischen Truppen beschloffen.

Wien, 19. April. Gestern ist in Bukarest der Kriegsfahrplan für den Transport der russischen Truppen auf den rumänischen Bahnen festgestellt worden. Sobald der Transport beginnt, wird auf allen Linien der Frachtverkehr eingestellt. (N. Fr. Pr.)

Schweiz.

Bern, 18. April. Bundespräsident Heer hat behufs Wiederherstellung seiner Gesundheit bis Juni Urlaub genommen.

England.

London, 19. April. Die „Times“ schreibt: Wenn der Krieg ausbricht, dann bliebe Europa nur übrig, den Czaren an die

in Divadia gesprochenen Worte zu erinnern. Es würde Europa beruhigen, wenn der Czar sein Versprechen, den türkischen Boden zu verlassen, sobald die Lage der Christen gebessert und die Ordnung hergestellt sei, in dem Manifeste förmlich wiederholte.

Rumänien.

Bukarest, 20. April. Ein eben erschienenes fürstliches Dekret ordnet die Mobilisirung des stehenden Heeres und der Territorialarmee nebst ihren Reservan an. Auch die Milizen und die Bürgergarde werden aktivirt. Die Kammern sind auf den 26. zu außerordentlicher Sitzung einberufen.

Bukarest, 18. April. Es ist Befehl ergangen, alle jene Depeschen aufzuhalten, in welchen Truppenbewegungen signalisirt werden. Zwischen den Regierungen der Garantimächte und deren hiesigen diplomatischen Vertretern findet eine lebhaftere Korrespondenz über die Rumänien angeht, die bevorstehenden Ereignisse anzurathende Haltung statt. Keine der Garantimächte ertheilte bisher ihrem Agenten bestimmte Instruktionen. Rumänien formulirte bisher eine Entschliebung noch nicht.

Belgien.

Brüssel, 20. April. Einige die hiesige Militärschule besuchende rumänische Offiziere erhielten den Befehl ihrer Regierung, sich sofort bei ihren Regimentern zu stellen.

Serbien.

Belgrad, 19. April. Der Stof konstatiert in einer Besprechung des gestrigen Erinnerungstags der Festungsübergabe an Serbien: seit dem Aufstand der Herzegovina habe Serbien die slavische Balkanrevolution gemacht, das Verdienst Serbiens sei der bevorstehende russisch-türkische Krieg. In dem Augenblick, wo es sich um die Befreiung und Vereinigung der Serben handle, dürfe Serbien nicht neutral bleiben. (N. Z.)

Türkei.

Konstantinopel, 18. April. Die Ausweisung der russischen Unterthanen wird nicht nur für Konstantinopel, sondern auch für die größeren Städte und Seeplätze durchgeführt werden. Die türkische Regierung will sich damit nicht nur vor Verrath, sondern auch gegen Refriminationen schützen, welche in Folge Mißhandlung russischer Unterthanen während des Krieges erhoben werden könnten. (Presse.)

Konstantinopel, 19. April. Dem russischen Geschäftsträger ging ein Telegramm zu, wonach Instruktionen für ihn auf dem Postwege abgeseudet wurden; voraussichtlich dürften dieselben die Anweisung zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen und die Kopie eines russischen Rundschreibens an die Mächte enthalten. Die Angelegenheit bezüglich der Behandlung der russischen Unterthanen ist noch nicht geregelt: Rußland will dieselben unter deutschem Schutz stellen, während die Pforte, wie es den Anschein gewinnt, deren Ausweisung betreiben möchte.

Zara, 20. April. Die Miriditen haben einige besetzte Grenzpunkte verlassen und sich vor der türkischen Uebermacht ins Innere zurückgezogen. Sie erwarten Waffen aus Montenegro.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 19. April 1877.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.				Höchster Preis.	Niederster Preis.
	Höchster	Mittler	Niederster	Preis.		
Dinkel pr. Ctr.	10	9	93	9	80	10
Haber pr. Ctr.	8	20	7	80	7	30
	Mk	S	Mk	S	Mk	S
	10	—	9	93	9	80
	8	20	7	80	7	30
	10	—	9	93	9	80
	8	20	7	80	7	30